



ERSTER REPRÄSENTATIONSSAAL (PRIMA SALA DI RAPPRESENTANZA)

Im ersten Repräsentationssaal empfängt das Staatsoberhaupt vor dem offiziellen Treffen im Saal der Kürassiere hohe Gäste und Würdenträger auf unförmliche Weise.

Ursprünglich war der Raum das Wohnzimmer einer Wohnung, zu der außerdem die folgenden vier Räume gehörten und die für den Papst gedacht war. Sie wurde aber dann als Gästewohnung für Herrscher und hohe ausländische Würdenträger genutzt.

Das Freskenfries oben an den Wänden wurde 1616 von Agostino Tassi gemalt. In den Ecken prangt das Wappen Papsts Paul V., während auf den Bildern acht Szenen aus dem Leben des heiligen Paulus, dem heiligen Namenspatron des Pontifex, zu sehen sind.

Die Deckenbemalung stellt die Allegorie „Früchte des Friedens“ dar und stammt aus dem Jahr 1906. Aus den ersten Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts ist auch der schöne Murano-Kronleuchter aus farbigem Glas.

Unter den Einrichtungsgegenständen fallen besonders auf: eine kostbare französische Uhr aus der Mitte des 18. Jahrhunderts, zwei neapolitanische Wandteppiche aus dem 18. Jahrhundert mit den Geschichten von Don Quichotte und ein Bild von Francesco Mancini aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Letzteres zeigt die Keuschheit, die Amor geißelt, nachdem sie ihm Pfeil und Bogen zerbrochen hat. Dabei handelt es sich um eines der wenigen Werke aus den päpstlichen Sammlungen, die nach der Einigung Italiens im Quirinalspalast geblieben sind.